



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich
Bildung und Jugend
GZ: (GB 2) 40-2

Datum: - 5. JUNI 2018

Beschlusskontrolle zu V1626/17 (Sitzungsnummer: SR/039/2017)
Errichtung eines Zentralen Bauauslagerungsstandortes (ZbauAS)
Terrassenufer 15 in 01069 Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

- 1. „Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und Durchführung des Bauvorhabens „Errichtung einer zentralen Bauauslagerungsschule (ZbauAS), Terrassenufer 15 in 01069 Dresden.“**

Der Schulerweiterungsbau am zentralen Auslagerungsstandort Terrassenufer 15 umfasst 13 allgemeine Klassenzimmer, 9 Fachkabinette, Vorbereitungsräume, einen Mehrzweckraum sowie Lehrerzimmer und sanitäre Anlagen in jeder Geschossebene.

Das Gebäude wird in Modulbauweise errichtet. Die Produktion der modularen Raumeinheiten (MRE) wurde Ende Februar 2018 begonnen und dauerte bis Mitte April 2018. Bereits ab Ende März 2018 konnten schon die ersten modularen Raumeinheiten vor Ort am Terrassenufer angeliefert, montiert und verschweißt werden. Die Montage aller drei Geschosse und der insgesamt 108 Module konnte Mitte April 2018 abgeschlossen werden. Die modularen Raumeinheiten besitzen seitens des Fertigungswerkes einen hohen Vorfertigungsgrad von etwa 70 %. Das bedeutet, dass in den Modulen bereits Fenster, Türöffnungen sowie Gipskartonwände integriert sind und anschließend der weitere Ausbau (Dach, Dämmung, Fassadenputz, Elektroinstallation, Haustechnik, Estrich etc.) zügig fortgeführt werden konnte.

Der gegenwärtige Bautenstand entspricht den Vorgaben im Bauablaufplan. Derzeit laufen noch die Abstimmungen zur Schließanlage. Die Möblierung und Installation der Fachkabinette erfolgt ab Mitte Juni 2018. Der geplante Übergabetermin an das Schulverwaltungsamt ist für Mitte Juli 2018 terminiert und wird voraussichtlich eingehalten.

2. „Mit Inbetriebnahme sind jährliche Baunutzungskosten in Höhe von 898 910 Euro zu veranschlagen. Davon entfallen 719 150 Euro auf die Miete des temporären Auslagerungsobjektes und 179 760 Euro auf die Betriebskosten des Objektes.“

Laut Mietvertrag vom 1. Juni 2017 entfallen brutto 504.877,32 Euro auf die jährliche Miete der temporären Mehrzweckraumeinheiten. Der übrige Beschlusspunkt wird umgesetzt.

Nächste Beschlusskontrolle: 14. September 2018

Mit freundlichen Grüßen


Hartmut Vorjohann
Beigeordneter für Bildung und Jugend

Kenntnisnahme:


Dirk Hilbert
Oberbürgermeister